

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: US Standard Fuel Tank Sealer

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Dichtungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Ronald Hoeseler-POR 15 GmbH
Straße/Postfach: Wilhelm - Kuhr Strasse 39
PLZ, Ort: 13359 Berlin
Deutschland
WWW: www.hoeseler-por15.com
E-Mail: sales@hoeseler-por15.com
Telefon: +49 (0)30 49771225
Telefax: +49 (0)30 49771245

Auskunft gebender Bereich:
Telefon: +49 (0)30 49771225
sales@hoeseler-por15.com

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3; H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4; H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2; H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2; H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1; H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1; H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2; H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT SE 3; H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2; H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Asp. Tox. 1; H304 (EUH066)	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 2 von 17

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Carc. Cat. 3; R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R10	Entzündlich.
Xn; R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Xn; R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
Xn; R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Xi; R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
Sens.; R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	
	H315	Verursacht Hautreizungen.	
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.	
	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	
	H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	
	H335	Kann die Atemwege reizen.	
	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	
	EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.	
	Sicherheitshinweise:	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260		Dampf nicht einatmen.	
P262		Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.	
P280		Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.	
P301+P310		BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.	
P305+P351+P338		BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.	
P308+P313		BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.	
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.		

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)



gesundheitsschädlich

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 3 von 17

R-Sätze:	R 10	Entzündlich.
	R 20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
	R 36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
	R 40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
	R 42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
	R 48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
	R 65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
S-Sätze:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S 16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
	S 23	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S 36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
	S 45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	S 60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
	S 62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält: Polymethylenpolyphenylpolyisocyanat, Polymer mit Ethylenediamin, Methyloxiran und Propan--1,2-diol, 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-diisocyanat (Isomere/Homologe). Die genannten Stoffe können allergische Reaktionen auslösen. Hinweise des Herstellers beachten. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Bei starker Erhitzung Polymerisation.
Bei Kontakt mit Wasser: Bildung von Kohlendioxid
Gefahr des Berstens des Behälters.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 4 von 17

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EG-Nr. - CAS 67815-87-6	Polymethylenpolyphenylpolyisocyanat, Polymer mit Ethylenediamin, Methyloxiran und Propan--1,2-diol	30 - 60 %	DSD/DPD: Xn; R20. Xn; R48/20. Carc. Cat. 3; R40. Sens.; R42/43. Xi; R36/37/38. CLP: Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373.
REACH 01-2119463588-24-xxxx EG-Nr. 919-284-0	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalen	15 - 40 %	DSD/DPD: Carc. Cat. 3; R40. N; R51-53. Xn; R65. R66. R67. CLP: Carc. 2; H351. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).
EG-Nr. 202-966-0 CAS 101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	10 - 30 %	DSD/DPD: Xn; R20. Xn; R48/20. Carc. Cat. 3; R40. Sens.; R42/43. Xi; R36/37/38. CLP: Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373.
REACH 01-2119529243-45-xxxx EG-Nr. 231-072-3 CAS 7429-90-5	Aluminium	5 - 10 %	DSD/DPD: F; R11. F; R15. CLP: Flam. Sol. 1; H228. Water-react. 2; H261.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 5 von 17

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EG-Nr. 247-714-0 CAS 26447-40-5	Methylendiphenyldiisocyanat	1 - 5 %	DSD/DPD: Xn; R20. Xn; R48/20. Carc. Cat. 3; R40. Sens.; R42/43. Xi; R36/37/38. CLP: Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373.
EG-Nr. - CAS 9016-87-9	4,4'-Diphenylmethan-diisocyanat (Isomere/Homologe)	1 - 5 %	DSD/DPD: Xn; R20. Xn; R48/20. Carc. Cat. 3; R40. Sens.; R42/43. Xi; R36/37/38. CLP: Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373.
EG-Nr. 265-150-3 CAS 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	0,5 - 1,5 %	DSD/DPD: Xn; R65. CLP: Asp. Tox. 1; H304.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt konsultieren.
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden ist ärztliche Hilfe erforderlich.
Symptome können zeitlich verzögert auftreten.
Extreme asthmatische Reaktionen können lebensbedrohlich sein. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser/Polyethylenglykol 400 (Roticlean). Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverzüglich Augenarzt hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite:

6 von 17

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen.
Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden.
Sofort Arzt hinzuziehen. Im Falle des Erbrechens und bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
Asthma, Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Schweißausbruch, Desorientierung, Cyanose (Blaufärbung des Blutes), Atembeschwerden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.
Symptome können zeitlich verzögert auftreten.
Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.
Bei Lungenreizung: Erstbehandlung mit Corticoid-Spray, z.B. Auxilison-, Pulmicort-Dosieraerosol. (Auxilison und Pulmicort sind registrierte Warenzeichen).
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.
Ärztliche Überwachung während mindestens 48 Stunden erforderlich.
Bei Eintritt von Blaufärbung (Lippen, Ohrläppchen, Fingernägel) möglichst rasch Sauerstoffbeatmung.
Haut- und Schleimhaut mit Antihistaminica und Corticoidpräparaten behandeln.
Gefahr eines allergisch - anaphylaktischen Schocks. (Bronchospasmus)
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid Wassernebel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Bei starker Erhitzung: Gefahr des Berstens des Behälters.
Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.
Ferner können entstehen: Isocyanatdämpfe, Spuren von Cyanwasserstoff, nitrose Gase, Kohlenmonoxid
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen, aber direkten Kontakt des Wassers mit dem Produkt unbedingt vermeiden.

Bildung von Kohlendioxid: Gefahr des Berstens des Behälters.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite:

7 von 17

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzkleidung tragen. Substanzkontakt vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Das Produkt darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit feuchtem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Chemiekalienbinder auf der Basis Calciumsilikathydrat) abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde mechanisch aufnehmen, nicht verschließen (CO₂-Entwicklung).

Bei Auslaufen von größeren Mengen: Fachmann hinzuziehen. Auslaufendes Produkt eindämmen und mit Erde oder anderen geeigneten Saugstoffen aufsaugen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren:

Mischung aus: 75% Wasser, 20% nichtionische Tenside, 5% n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL).

Mischung aus: 80% Wasser, 20% nichtionische Tenside.

Mischung aus: 90% Wasser, 3-8% Ammoniumhydroxid, 2% Flüssigreiniger

Zusätzliche Hinweise: Alle Zündquellen entfernen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Geeigneten Atemschutz verwenden. Gründliche persönliche Reinigung sollte erfolgen.

Aerosolbildung vermeiden. Behälter vorsichtig öffnen, da der Inhalt unter Druck stehen kann.

Arbeitsplatz trocken halten. Das Produkt darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Vor Hitze schützen. Bei starker Erhitzung: Gefahr des Berstens des Behälters.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Atemschutzgerät bereit halten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 8 von 17

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen und trocken lagern. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Vor Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Nicht zusammen mit Säuren, Laugen, Aminen oder Alkoholen lagern.
Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Sonstige Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen.

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Lagerklasse:

3 = Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Dichtungsmittel

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite:

9 von 17

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalen	Deutschland: AGW Kurzzeit	200 mg/m ³ (C9-C15 Aromaten)
		Deutschland: AGW Langzeit	100 mg/m ³ (C9-C15 Aromaten)
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	Deutschland: AGW Kurzzeit	0,05 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Langzeit	0,05 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Spitzenbegrenzung	0,1 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
7429-90-5	Aluminium	Deutschland: DFG Langzeit	1,5 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	4 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
26447-40-5	Methyldiphenyldiisocyanat	Deutschland: AGW Kurzzeit	0,05 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Langzeit	0,05 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Spitzenbegrenzung	0,1 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
9016-87-9	4,4'-Diphenylmethan-diisocyanat (Isomere/Homologe)	Deutschland: AGW Kurzzeit	0,05 mg/m ³ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Langzeit	0,05 mg/m ³ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion)
		Deutschland: AGW Spitzenbegrenzung	0,1 mg/m ³ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion)
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Deutschland: DFG Kurzzeit	600 mg/m ³ ; 100 ppm
		Deutschland: DFG Langzeit	300 mg/m ³ ; 50 ppm

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 10 von 17

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert	Parameter	Probenahme
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	Deutschland: TRGS 903, Urin	10 µg/g Creatinin	4,4'-Diaminodiphenylmethan	Expositionsende bzw. Schichtende
7429-90-5	Aluminium	Deutschland: BAT, Urin	60 µg/g Creatinin	Aluminium	keine Beschränkung
		Deutschland: TRGS 903, Urin	200 µg/L	Aluminium	Expositionsende bzw. Schichtende
26447-40-5	Methyldiphenyldiisocyanat	Deutschland: TRGS 903, Urin	10 µg/g Creatinin	4,4'-Diaminodiphenylmethan	Expositionsende bzw. Schichtende

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen. Empfehlung: Arbeiten unter Abzug durchführen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Kombinationsfilter A-P2 gemäß EN 14387 benutzen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166. Bei Gefahr von Spritzern ggf. auch Gesichtsschutz.
- Körperschutz:** Langärmelige Arbeitskleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen:** Form: flüssig
Farbe: orange
- Geruch:** charakteristisch
- Geruchsschwelle:** keine Daten verfügbar
- pH-Wert:** keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 11 von 17

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	> 208 °C (Schätzung)
Flammpunkt/Flammbereich:	> 93 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	keine Daten verfügbar
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	1,06 hPa
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	1,053 g/mL
Löslichkeit:	keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	nicht selbstentzündlich
Thermische Zersetzung:	keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Brandfördernde Eigenschaften:	keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt:	98 g/L
Festkörpergehalt:	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Bei Kontakt mit Wasser: langsame Zersetzung möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann zu unkontrollierter exothermer Polymerisation führen bei Kontakt mit: unverträgliche Materialien, starke Basen, Triethylamin, Natriumhydroxid und Kaliumacetat oder bei Temperaturen >175 °C.

Reagiert mit Wasser: Bildung von Kohlendioxid.

Bildung von Kohlendioxid: Gefahr des Berstens des Behälters.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Vor Hitze schützen. Vor Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Wasser, Säuren, Laugen, Aminen, Alkoholen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 12 von 17

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

giftige Gase/Dämpfe: Isocyanate, Stickoxide (NO_x), Cyanwasserstoff, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Thermische Zersetzung: keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Nach Einatmen: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Reizt die Atmungsorgane.

Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Nach Hautkontakt: Reizend. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Nach Augenkontakt: Reizend.

Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:
Carc. Cat. 3 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
CLP: Carc. 2 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Symptome

Bei Einatmen:
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Reizung Nase, Rachen, Lunge.
Kopfschmerzen, Trockenheit des Rachens, Atembeschwerden, Druck auf der Brust.

Nach Verschlucken:
Kann zu Reizungen der Schleimhäute führen sowie zu narkotischen Wirkungen und zu Schwindelgefühl.

Nach Augenkontakt:
Verursacht kurzzeitig schwache Rötung und Schwellung der Bindehaut sowie schwache, reversible Cornea-Trübung.

Allgemeine Bemerkungen

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:
LD50 Maus, oral: 2200 mg/kg.

Angabe zu Methyldiphenyldiisocyanat:
LD50 Ratte, oral: > 6800 mg/kg.
LD50 Kaninchen, dermal: >3400 mg/kg.
LC50 Ratte, inhalativ: 10,2 mg/L.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:
Bakterientoxizität: EC50 in Belebtschlamm: > 100 mg/L/3 h.
Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna: > 1000 mg/L/24 h.
Fischtoxizität: LC50: > 500 mg/L/24h.

Wassergefährdungsklasse:
2 = wassergefährdend

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 13 von 17

Sonstige Hinweise: Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:
Löslichkeit in Wasser: nicht mischbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:
Biologischer Abbau: 0 %/28 d. Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.
Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Schädlich für Wasserorganismen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 08 01 11* = Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 04 = Verpackungen aus Metall

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1263

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 14 von 17

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1263, Farbe oder Farbzubehörstoffe
IMDG, IATA: UN 1263, Paint or Paint related material

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: F1
IMDG: Class 3, Subrisk -
IATA: Class 3

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff - IMDG:
Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR/RID: Gefahrnummer 30, UN-Nummer 1263
Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: 163 640E 650
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Verpackung - Anweisungen: P001 - IBC03 - LP01 - R001
Verpackung - Sondervorschriften: PP1
Sondervorschriften für die Zusammenpackung:
MP19
Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen: T2
Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften: TP1 - TP29
Tankcodierung: LGBF
Tunnelbeschränkungscode: D/E



Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: 163 640E 650
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 15 von 17

Seeschifftransport (IMDG)

EmS:	F-E, S-E
Sondervorschriften:	163, 223, 955
Begrenzte Mengen:	5 L
EQ:	E1
Verpackung - Anweisungen:	P001, LP01
Verpackung - Vorschriften:	PP1
IBC - Anweisungen:	IBC03
IBC - Vorschriften:	-
Tankanweisungen - IMO:	-
Tankanweisungen - UN:	T2
Tankanweisungen - Vorschriften:	TP1, TP29
Stauung und Trennung:	Category A.
Eigenschaften und Bemerkung:	Miscibility with water depends upon the composition.

Lufttransport (IATA)

Hazard:	Flamm. liquid
EQ:	E1
Passenger Ltd.Qty.:	Pack.Instr. Y344 - Max. Net Qty/Pkg. 10 L
Passenger:	Pack.Instr. 355 - Max. Net Qty/Pkg. 60 L
Cargo:	Pack.Instr. 366 - Max. Net Qty/Pkg. 220 L
Special Provisioning:	A3 A72
ERG:	3L

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

TRGS 430 Isocyanate - Exposition und Überwachung

TRGS 540 Sensibilisierende Stoffe

TRGS 905, Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 16 von 17

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt \leq 125mL



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Dampf nicht einatmen.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228 = Entzündbarer Feststoff.
H261 = In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.
H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 = Verursacht Hautreizungen.
H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 = Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 = Kann die Atemwege reizen.
H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 = Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH204 = Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 9.12.2011

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 1.12.2014

US Standard Fuel Tank Sealer

Materialnummer TS-EU

Seite: 17 von 17

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

R 10 = Entzündlich.

R 11 = Leichtentzündlich.

R 15 = Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.

R 20 = Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 36/37/38 = Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R 40 = Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R 42/43 = Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R 48/20 = Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R 51/53 = Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65 = Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 = Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Literatur:

BG RCI:

- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'
- Merkblatt M044 'Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate'
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M056 'ODIN-Schlüsselverzeichnis - Krebserzeugende Gefahrstoffe'

Angelegt: 9.11.2011

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA:

Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.